



TG/340/1

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 2023-10-24

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

OXYPETALUM

UPOV-Code(s): OXYPE_CAE

Oxypetalum coeruleum (D. Don) Decne.

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Dieses Dokument wurde mit Hilfe einer maschinellen Übersetzung erstellt, und die Genauigkeit kann nicht garantiert werden. Daher ist der Text in der Originalsprache die einzige authentische Version.

Alternative Namen:*

| Botanischer Name | Englisch | Französisch | Deutsch | Spanisch |
|--|------------|-------------|------------|------------|
| <i>Oxypetalum coeruleum</i> (D. Don) Decne., <i>Gothofreda coerulea</i> (D. Don) Kuntze, <i>Tweedia coerulea</i> D. Don | Oxypetalum | Oxypetalum | Oxypetalum | Oxipetalum |

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeinen Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

| <u>INHALT</u> | <u>SEITE</u> |
|--|--------------------|
| 1. GEGENSTAND DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN..... | 3 |
| 2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL..... | 3 |
| 3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG..... | 3 |
| 3.1 Anzahl von Wachstumsperioden..... | 3 |
| 3.2 Prüfungsort..... | 3 |
| 3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung..... | 3 |
| 3.4 Gestaltung der Prüfung..... | 4 |
| 3.5 Zusätzliche Prüfungen..... | 4 |
| 4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT..... | 4 |
| 4.1 Unterscheidbarkeit..... | 4 |
| 4.2 Homogenität..... | 5 |
| 4.3 Beständigkeit..... | 5 |
| 5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG..... | 6 |
| 6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE..... | 6 |
| 6.1 Merkmalskategorien..... | 6 |
| 6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten..... | 6 |
| 6.3 Ausprägungstypen..... | 7 |
| 6.4 Beispielsorten..... | 7 |
| 6.5 Legende..... | 7 |
| 7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES..... | 8 |
| 8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE..... | 15 |
| 8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen..... | 15 |
| 8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen..... | 15 |
| 9. LITERATUR..... | 21 |
| 10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN..... | 22 |

1. Gegenstand dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Oxypetalum coeruleum* (D. Don) Decne.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, dass alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von Samen oder bewurzelten Stecklingen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

samenvermehrte Sorten: genügend Samen für 30 Pflanzen
vegetativ vermehrte Sorten: 15 bewurzelte Stecklinge

Im Falle von Samen sollte das Saatgut die von der zuständigen Behörde vorgeschriebenen Mindestanforderungen an die Keimfähigkeit, die Sortenechtheit und analytische Reinheit, die Gesundheit und den Feuchtigkeitsgehalt erfüllen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, dass die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

3.1.1 Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.1.2 Die Prüfung einer Sorte kann abgeschlossen werden, wenn die zuständige Behörde das Ergebnis der Prüfung mit Sicherheit bestimmen kann.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, dass die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.3.2 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem geeigneten Raum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten mit weißem Hintergrund erfolgen. Die Farbkarte und die Version der verwendeten Farbkarte sollten in der Sortenbeschreibung angegeben werden.

3.4 Gestaltung der Prüfung

- 3.4.1 Im Falle samenvermehrter Sorten, sollte jede Prüfung so gestaltet werden, dass sie insgesamt mindestens 30 Pflanzen umfasst.
- 3.4.2 Im Falle vegetativ vermehrter Sorten, sollte jede Prüfung so gestaltet werden, dass sie insgesamt mindestens 15 Pflanzen umfasst.

3.5 Zusätzliche Prüfungen

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 Unterscheidbarkeit

4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.

4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfassten Unterschiede können so deutlich sein, dass nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluss unter bestimmten Umständen nicht so stark, dass mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um sicher zu sein, dass die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, dass ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfasst wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, dass die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.1.4 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile

Bei samenvermehrten Sorten sollten, sofern nicht anders angegeben, zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 20 Pflanzen oder Teilen von 20 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

Bei vegetativ vermehrten Sorten sollten, sofern nicht anders angegeben, zur Prüfung der Unterscheidbarkeit alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen, wobei etwaige Abweicherpflanzen außer Acht gelassen werden.

4.1.5 Erfassungsmethode

Die für die Erfassung des Merkmals empfohlene Methode ist durch folgende Kennzeichnung in der Merkmalstabelle angegeben (vgl. Dokument TGP/9 "Prüfung der Unterscheidbarkeit", Abschnitt 4 "Beobachtung der Merkmale"):

MG: einmalige Messung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen

MS: Messung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

VG: visuelle Erfassung durch einmalige Beobachtung einer Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen
VS: visuelle Erfassung durch Beobachtung einer Anzahl von Einzelpflanzen oder Pflanzenteilen

Art der Beobachtung: visuell (V) oder Messung (M)

Die „visuelle“ Beobachtung (V) beruht auf der Beurteilung des Sachverständigen. Im Sinne dieses Dokuments bezieht sich die „visuelle“ Beobachtung auf die sensorische Beobachtung durch die Sachverständigen und umfasst daher auch Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn. Die visuelle Beobachtung umfasst auch Beobachtungen, bei denen der Sachverständige Vergleichsmaßstäbe (z. B. Diagramme, Beispielssorten, Seite-an-Seite-Vergleich) oder nichtlineare graphische Darstellung (z. B. Farbkarten) benutzt. Die Messung (M) ist eine objektive Beobachtung, die an einer kalibrierten, linearen Skala erfolgt, z. B. unter Verwendung eines Lineals, einer Waage, eines Kolorimeters, von Daten, Zählungen usw.

Art der Aufzeichnung: für eine Gruppe von Pflanzen (G) oder für individuelle Einzelpflanzen (S)

Zum Zwecke der Unterscheidbarkeit können die Beobachtungen als einzelner Wert für eine Gruppe von Pflanzen oder Pflanzenteilen (G) oder mit Werten für eine Anzahl individueller Einzelpflanzen oder Pflanzenteile (S) erfasst werden. In den meisten Fällen ergibt „G“ einen einzelnen Erfassungswert je Sorte, und es ist nicht möglich oder notwendig, in einer Einzelpflanzenanalyse statistische Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit anzuwenden.

Ist in der Merkmalstabelle mehr als eine Erfassungsmethode angegeben (z. B. VG/MG), so wird in Dokument TGP/9, Abschnitt 4.2, Anleitung zur Wahl einer geeigneten Methode gegeben.

4.2 *Homogenität*

- 4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt.
- 4.2.2 Diese Prüfungsrichtlinien wurden für die Prüfung von selbstbefruchtenden samenvermehrten Sorten und vegetativ vermehrten Sorten erarbeitet. Für Sorten mit anderen Vermehrungsarten sollten die Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/13 „Anleitung für neue Typen und Arten“, Abschnitt 4.5 „Prüfung der Homogenität“, befolgt werden.
- 4.2.3 Für die Bestimmung der Homogenität samenvermehrter Sorten sollte ein Populationsstandard von 1% mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Stichprobengröße von 30 Pflanzen, ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.
- 4.2.4 Für die Bestimmung der Homogenität vegetativ vermehrter Sorten sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Stichprobengröße von 15 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.3 *Beständigkeit*

- 4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, dass sie homogen ist.
- 4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit weiter geprüft werden, indem ein neues Saat- oder Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, dass es dieselben Merkmalsausprägungen wie das ursprünglich eingesandte Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

- 5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung werden durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.
- 5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfasst wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, dass ähnliche Sorten gruppiert werden.
- 5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:
- a) Blüte: Typ (Merkmal 15)
 - b) Kronlappen: Anzahl Farben auf Oberseite (Merkmal 22)
 - c) Kronlappen: Hauptfarbe der Oberseite (Merkmal 23) mit den folgenden Gruppen:
 - Gr. 1: weiß
 - Gr. 2: rosa
 - Gr. 3: rot
 - Gr. 4: purpurn
 - Gr. 5: blau
 - d) Krone: Ausprägung (Merkmal 27)
- 5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozess der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung und in Dokument TGP/9 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Bedingungen geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

6.2.1 Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erfassung der Daten zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.2.2 Alle relevanten Ausprägungsstufen für das Merkmal sind dargestellt.

6.2.3 Weitere Erläuterungen zur Darstellung der Ausprägungsstufen und Noten sind in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ zu finden.

6.3 Ausprägungstypen

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 Beispielssorten

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 Legende

| | | English | français | deutsch | español | Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo | Note/ Nota |
|---|---|------------------------------------|------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|--|---------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
| | | Name of characteristics in English | Nom du caractère en français | Name des Merkmals auf Deutsch | Nombre del carácter en español | | |
| | | states of expression | types d'expression | Ausprägungsstufen | tipos de expresión | | |

- 1 Merkmalsnummer
- 2 (*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2
- 3 Ausprägungstyp
 - QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
 - QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
 - PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3
- 4 Erfassungsmethode (und gegebenenfalls Parzellentyp)
MG, MS, VG, VS – vgl. Kapitel 4.1.5
- 5 (+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2
- 6 (a)-(g) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1
- 7 Nicht zutreffend

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

| | English | | français | | deutsch | español | Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo | Note/ Nota |
|---------------|------------------------------------|-----------------|--------------------------------------|-----------------|--------------------------------------|---------------------------------------|--|---------------|
| 1. | PQ | VG | (+) | (a) | | | | |
| | Plant: growth habit | | Plante : port | | Pflanze: Wuchsform | Planta: hábito de crecimiento | | |
| | upright | | dressé | | aufrecht | erguido | Shane Blue, Tanioka 2go | 1 |
| | arched | | arqué | | nach unten gebogen | arqueado | Sasaodemu | 2 |
| | spreading | | étalé | | breitwüchsig | extendido | | 3 |
| 2. (*) | QN | MG/MS/VG | (+) | (a) | | | | |
| | Plant: height | | Plante : hauteur | | Pflanze: Höhe | Planta: altura | | |
| | very short | | très basse | | sehr niedrig | muy baja | | 1 |
| | very short to short | | très basse à basse | | sehr niedrig bis niedrig | muy baja a baja | | 2 |
| | short | | basse | | niedrig | baja | | 3 |
| | short to medium | | basse à moyenne | | niedrig bis mittel | baja a media | | 4 |
| | medium | | moyenne | | mittel | media | Shane Blue, Tanioka 2go | 5 |
| | medium to tall | | moyenne à haute | | mittel bis hoch | media a alta | Sasabrand | 6 |
| | tall | | haute | | hoch | alta | | 7 |
| | tall to very tall | | haute à très haute | | hoch bis sehr hoch | alta a muy alta | | 8 |
| | very tall | | très haute | | sehr hoch | muy alta | | 9 |
| 3. | PQ | VG | | (a), (b) | | | | |
| | Stem: color | | Tige : couleur | | Stängel: Farbe | Tallo: color | | |
| | light green | | vert clair | | hellgrün | verde clara | Shane Blue, Tanioka 2go | 1 |
| | medium green | | vert moyen | | mittelgrün | verde medio | Ikeda Pink 1go | 2 |
| | green brown | | brun vert | | grünbraun | marrón verdoso | | 3 |
| 4. | QN | VG | | (a), (b) | | | | |
| | Stem: density of pubescence | | Tige : densité de la pilosité | | Stängel: Dichte der Behaarung | Tallo: densidad de pubescencia | | |
| | absent or very sparse | | absente ou très lâche | | fehlend oder sehr locker | ausente o muy escasa | | 1 |
| | sparse | | lâche | | locker | escasa | INTA-GEISEI001 | 2 |
| | medium | | moyenne | | mittel | media | Shane Blue, Tanioka 2go | 3 |
| | dense | | dense | | dicht | densa | Pegasus White | 4 |
| | very dense | | très dense | | sehr dicht | muy densa | | 5 |

| | English | français | deutsch | español | Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo | Note/ Nota |
|---------------|----------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|--|---------------|
| 5. | QN | MG/MS/VG | (+) | (a), (c) | | |
| | Leaf blade: length | Limbe : longueur | Blattspreite: Länge | Limbo: longitud | | |
| | very short | très courte | sehr kurz | muy corta | | 1 |
| | very short to short | très courte à courte | sehr kurz bis kurz | muy corta a corta | | 2 |
| | short | courte | kurz | corta | | 3 |
| | short to medium | courte à moyenne | kurz bis mittel | corta a media | Mayor Pink | 4 |
| | medium | moyenne | mittel | media | Sasaodemu | 5 |
| | medium to long | moyenne à longue | mittel bis lang | media a larga | | 6 |
| | long | longue | lang | larga | | 7 |
| | long to very long | longue à très longue | lang bis sehr lang | larga a muy larga | | 8 |
| | very long | très longue | sehr lang | muy larga | | 9 |
| 6. | QN | MG/MS/VG | (+) | (a), (c) | | |
| | Leaf blade: width | Limbe : largeur | Blattspreite: Breite | Limbo: anchura | | |
| | very narrow | très étroite | sehr schmal | muy estrecha | | 1 |
| | narrow | étroite | schmal | estrecha | Sasapawel | 2 |
| | medium | moyenne | mittel | media | Sasaodemu | 3 |
| | broad | large | breit | ancha | | 4 |
| | very broad | très large | sehr breit | muy ancha | | 5 |
| 7. (*) | PQ | VG | (+) | (a), (c) | | |
| | Leaf blade: shape of apex | Limbe : forme de l'apex | Blattspreite: Form des Apex | Limbo: forma del ápice | | |
| | acuminate | acuminée | zugespitzt | acuminada | | 1 |
| | acute | aigue | spitz | aguda | | 2 |
| | obtuse | obtuse | stumpf | obtusa | | 3 |
| | rounded | arrondie | abgerundet | redondeada | | 4 |
| 8. (*) | PQ | VG | (+) | (a), (c) | | |
| | Leaf blade: shape of base | Limbe : forme de la base | Blattspreite: Form der Basis | Limbo: forma de la base | | |
| | truncate | tronquée | gerade | truncada | | 1 |
| | cordate | cordiforme | herzförmig | cordada | | 2 |
| | auriculate | auriculée | gehört | auriculada | | 3 |

| | English | | français | deutsch | español | Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo | Note/ Nota |
|------------|---|---|---|--|-------------------------|--|---------------|
| 9. | QN | VG | (a), (c) | | | | |
| | Leaf blade: intensity of green color of upper side | Limbe : intensité de la couleur verte sur la face supérieure | Blattspreite: Intensität der Grünfärbung der Oberseite | Limbo: intensidad del color verde en el haz | | | |
| | very light | très claire | sehr hell | muy clara | | | 1 |
| | light | claire | hell | clara | INTA-GEISEI001 | | 2 |
| | medium | moyenne | mittel | media | Shane Blue | | 3 |
| | dark | foncée | dunkel | oscura | | | 4 |
| | very dark | très foncée | sehr dunkel | muy oscura | | | 5 |
| 10. | QN | VG | (a), (c) | | | | |
| | Leaf blade: pubescence | Limbe: pilosité | Blattspreite: Behaarung | Limbo: pubescencia | | | |
| | absent or very sparse | absente ou très lâche | fehlend oder sehr locker | ausente o muy escasa | | | 1 |
| | sparse | lâche | locker | escasa | INTA-GEISEI001 | | 2 |
| | medium | moyenne | mittel | media | Shane Blue, Tanioka 2go | | 3 |
| | dense | dense | dicht | densa | | | 4 |
| | very dense | très dense | sehr dicht | muy densa | | | 5 |
| 11. | QN | MG/MS/VG | (+) | (a), (c) | | | |
| | Petiole: length | Pétiole : longueur | Blattstiel: Länge | Peciole: longitud | | | |
| | very short | très courte | sehr kurz | muy corta | Mayor Pink | | 1 |
| | short | courte | kurz | corta | Tanioka 2go | | 2 |
| | medium | moyenne | mittel | media | | | 3 |
| | long | longue | lang | larga | | | 4 |
| | very long | très longue | sehr lang | muy larga | | | 5 |
| 12. | QN | MG/MS/VG | (+) | (d) | | | |
| | Inflorescence: length | Inflorescence : longueur | Blütenstand: Länge | Inflorescencia: longitud | | | |
| | very short | très courte | sehr kurz | muy corta | | | 1 |
| | very short to short | très courte à courte | sehr kurz bis kurz | muy corta a corta | | | 2 |
| | short | courte | kurz | corta | Sasapawel | | 3 |
| | short to medium | courte à moyenne | kurz bis mittel | corta a media | | | 4 |
| | medium | moyenne | mittel | media | Tanioka 2go | | 5 |
| | medium to long | moyenne à longue | mittel bis lang | media a larga | | | 6 |
| | long | longue | lang | larga | | | 7 |
| | long to very long | longue à très longue | lang bis sehr lang | larga a muy larga | | | 8 |
| | very long | très longue | sehr lang | muy larga | | | 9 |

| | English | français | deutsch | español | Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo | Note/ Nota |
|----------------|--|---|--------------------------------------|--|--|---------------|
| 13. | QN | MG/MS/VG | (d) | | | |
| | Inflorescence: number of flowers | Inflorescence : nombre de fleurs | Blütenstand: Anzahl Blüten | Inflorescencia: número de flores | | |
| | very few | très petit | sehr gering | muy bajo | | 1 |
| | few | petit | gering | bajo | INTA-GEISEI001 | 2 |
| | medium | moyen | mittel | medio | Shane Blue, Tanioka 2go | 3 |
| | many | élevé | groß | alto | | 4 |
| | very many | très élevé | sehr groß | muy alto | | 5 |
| 14. | QN | MG/MS/VG | (+) | (e) | | |
| | PediceL: length | Pédicelle : longueur | Blütenstiel: Länge | PediceLo: longitud | | |
| | very short | très courte | sehr kurz | muy corta | | 1 |
| | short | courte | kurz | corta | Hoppy Pegasus | 2 |
| | medium | moyenne | mittel | media | Sasaodemu | 3 |
| | long | longue | lang | larga | | 4 |
| | very long | très longue | sehr lang | muy larga | | 5 |
| 15. (*) | PQ | VG | (+) | (e) | | |
| | Flower: type | Fleur : type | Blüte: Typ | Flor: tipo | | |
| | single | simple | einfach | sencillo | Shane Blue, Tanioka 2go | 1 |
| | semi-double | semi-double | halbgefüllt | semidoble | Blue Dia | 2 |
| | double | double | gefüllt | doble | Sasadango | 3 |
| 16. | QN | VG | (+) | (e), (f) | | |
| | Flower: attitude of corolla lobes | Fleur : port des lobes de la corolle | Blüte: Haltung der Kronlappen | Flor: porte de los lóbulos de la corola | | |
| | upwards | vers le haut | aufwärts gerichtet | ascendente | | 1 |
| | upwards to horizontal | vers le haut à horizontal | aufwärts gerichtet bis waagerecht | ascendente a horizontal | | 2 |
| | horizontal | horizontal | waagerecht | horizontal | Tanioka 2go | 3 |
| | horizontal to downwards | horizontale à vers le bas | waagerecht bis abwärts gerichtet | horizontal a descendente | | 4 |
| | downwards | vers le bas | abwärts gerichtet | descendente | Sasadango | 5 |

| | English | français | deutsch | español | Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo | Note/ Nota |
|----------------|------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|--|---------------|
| 17. (*) | QN | MG/MS/VG | (+) | (e) | | |
| | Flower: diameter | Fleur : diamètre | Blüte: Durchmesser | Flor: diámetro | | |
| | very small | très petit | sehr klein | muy pequeño | | 1 |
| | very small to small | très petit à petit | sehr klein bis klein | muy pequeño a pequeño | | 2 |
| | small | petit | klein | pequeño | | 3 |
| | small to medium | petit à moyen | klein bis mittel | pequeño a medio | | 4 |
| | medium | moyen | mittel | medio | Sasabrand, Sasaiku | 5 |
| | medium to large | moyen à grand | mittel bis groß | medio a grande | | 6 |
| | large | grand | groß | grande | King Sapphire | 7 |
| | large to very large | grand à très grand | groß bis sehr groß | grande a muy grande | | 8 |
| | very large | très grand | sehr groß | muy grande | | 9 |
| 18. | QN | MG/MS/VG | | (e) | | |
| | Calyx: length of lobe | Calice : longueur du lobe | Kelch: Länge des Lappens | Cáliz: longitud del lóbulo | | |
| | very short | très courte | sehr kurz | muy corta | | 1 |
| | short | courte | kurz | corta | Sasabrand | 2 |
| | medium | moyenne | mittel | media | Shane Blue, Tanioka 2go | 3 |
| | long | longue | lang | larga | | 4 |
| | very long | très longue | sehr lang | muy larga | | 5 |
| 19. | QN | MG/MS/VG | (+) | (e), (f) | | |
| | Corolla lobe: length | Lobe de la corolle : longueur | Kronlappen: Länge | Lóbulo de la corola: longitud | | |
| | very short | très courte | sehr kurz | muy corta | | 1 |
| | short | courte | kurz | corta | Shane Blue | 2 |
| | medium | moyenne | mittel | media | Sasaiku | 3 |
| | long | longue | lang | larga | Sasadango | 4 |
| | very long | très longue | sehr lang | muy larga | | 5 |
| 20. | QN | MG/MS/VG | (+) | (e), (f) | | |
| | Corolla lobe: width | Lobe de la corolle : largeur | Kronlappen: Breite | Lóbulo de la corola: anchura | | |
| | very narrow | très étroite | sehr schmal | muy estrecha | | 1 |
| | narrow | étroite | schmal | estrecha | | 2 |
| | medium | moyenne | mittel | media | INTA-GEISEI001, Sasaiku | 3 |
| | broad | large | breit | ancha | Ikeda Pink 1go | 4 |
| | very broad | très large | sehr breit | muy ancha | | 5 |

| | English | | français | | deutsch | español | Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo | Note/ Nota |
|---------|--|----|---|---------------|---|---|--|---------------|
| 21. (*) | PQ | VG | (+) | (e), (f) | | | | |
| | Corolla lobe: shape | | Lobe de la corolle : forme | | Kronlappen: Form | Lóbulo de la corola: forma | | |
| | lanceolate | | lancéolée | | lanzettlich | lanceolada | | 1 |
| | broad elliptic | | elliptique large | | breit elliptisch | elíptica ancha | Shane Blue, Tanioka 2go | 2 |
| | medium elliptic | | elliptique moyenne | | mittel elliptisch | elíptica media | | 3 |
| | narrow elliptic | | elliptique étroite | | schmal elliptisch | elíptica estrecha | Sasaiku | 4 |
| | spatulate | | spatulée | | spatelförmig | espatulada | Sasadango | 5 |
| 22. (*) | QL | VG | | (e), (f) | | | | |
| | Corolla lobe: number of colors on upper side | | Lobe de la corolle : nombre de couleurs sur la face supérieure | | Kronlappen: Anzahl Farben auf Oberseite | Lóbulo de la corola: número de colores en el haz | | |
| | one | | un | | eine | uno | Shane Blue, Tanioka 2go | 1 |
| | more than one | | plus d'un | | mehr als eine | más de uno | Blue Heart | 2 |
| 23. (*) | PQ | VG | | (e), (f), (g) | | | | |
| | Corolla lobe: main color of <u>upper</u> side | | Lobe de la corolle : couleur principale de la face <u>supérieure</u> | | Kronlappen: Hauptfarbe der <u>Oberseite</u> | Lóbulo de la corola: color principal del <u>haz</u> | | |
| | RHS Colour Chart (indicate reference number) | | Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence) | | RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia) | | |
| 24. (*) | PQ | VG | | (e), (f), (g) | | | | |
| | <u>Only varieties with more than one color:</u> Corolla lobe: secondary color of upper side | | <u>Seulement variétés avec plus d'une couleur :</u> Lobe de la corolle : couleur secondaire de la face supérieure | | <u>Nur Sorten mit mehr als einer Farbe:</u> Kronlappen: Sekundärfarbe der Oberseite | <u>Solo variedades con más de un color:</u> Lóbulo de la corola: color secundario del haz | | |
| | RHS Colour Chart (indicate reference number) | | Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence) | | RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia) | | |
| 25. | PQ | VG | (+) | (e), (f), (g) | | | | |
| | <u>Only varieties with more than one color:</u> Corolla lobe: distribution of secondary color of upper side | | <u>Seulement variétés avec plus d'une couleur :</u> Lobe de la corolle : distribution de la couleur secondaire de la face supérieure | | <u>Nur Sorten mit mehr als einer Farbe:</u> Kronlappen: Verteilung der Sekundärfarbe der Oberseite | <u>Solo variedades con más de un color:</u> Lóbulo de la corola: distribución del color secundario del haz | | |
| | at margin | | au bord | | am Rand | al margen | Blue Heart | 1 |
| | central | | centrale | | in der Mitte | en el centro | | 2 |

| | English | | français | | deutsch | español | Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo | Note/ Nota |
|----------------|---|---|---|---|-------------------------|---------|--|---------------|
| 26. | PQ | VG | (+) | (e), (f) | | | | |
| | Corolla lobe: color of lower side | Lobe de la corolle : couleur de la face inférieure | Kronlappen: Farbe der Unterseite | Lóbulo de la corola: color de la cara inferior | | | | |
| | RHS Colour Chart (indicate reference number) | Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence) | RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia) | | | | |
| 27. (*) | QL | VG | (+) | (e) | | | | |
| | Corona: conspicuousness | Couronne : netteté | Krone: Ausprägung | Corona: visibilidad | | | | |
| | conspicuous | nette | deutlich | visible | Shane Blue, Tanioka 2go | | 1 | |
| | inconspicuous | peu nette | undeutlich | no visible | Sasadango | | 9 | |
| 28. (*) | PQ | VG | (+) | (e) | | | | |
| | Only varieties with conspicuous corona: Corona: color of distal part | Seulement variétés avec couronne nette : Couronne : couleur de la partie distale | Nur Sorten mit deutlicher Krone: Krone: Farbe des distalen Teils | Solo variedades con corona visible: Corona: color de la parte distal | | | | |
| | RHS Colour Chart (indicate reference number) | Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence) | RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia) | | | | |

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Sofern nicht anders angegeben, sollten die Erfassungen zum Zeitpunkt der Vollblüte erfolgen.

Merkmale, die folgende Kennzeichnung haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

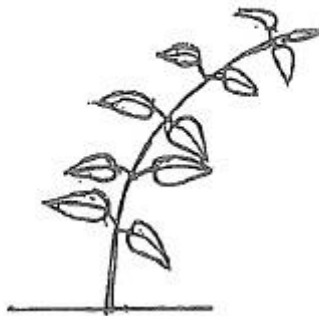
- (a) Die Erfassungen sollten erfolgen, wenn etwa 50 % der Blüten am ersten Blütenstand geöffnet sind.
- (b) Die Erfassungen sollten im mittleren Drittel des Stiels erfolgen.
- (c) Die Erfassungen sollten an Blättern aus dem mittleren Drittel des Stiels erfolgen.
- (d) Die Erfassungen sollten am Blütenstand des längsten Zweiges erfolgen, wenn die Blüten am vierten Knoten von unten voll geöffnet sind.
- (e) Die Erfassungen sollten an voll geöffneten Blüten erfolgen.
- (f) Bei Sorten mit halbgefüllten oder gefüllten Blüten sollten die Erfassungen an den äußeren Lappen der Krone erfolgen.
- (g) Die Hauptfarbe ist die Farbe mit der größten Fläche. In Fällen, in denen die Flächen der Haupt- und Sekundärfarbe annähernd gleich groß sind, so dass nicht zuverlässig entschieden werden kann, welche Farbe die größte Fläche bedeckt, wird die dunklere Farbe als Hauptfarbe betrachtet.

8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

Zu 1: Pflanze: Wuchsform



1
aufrecht

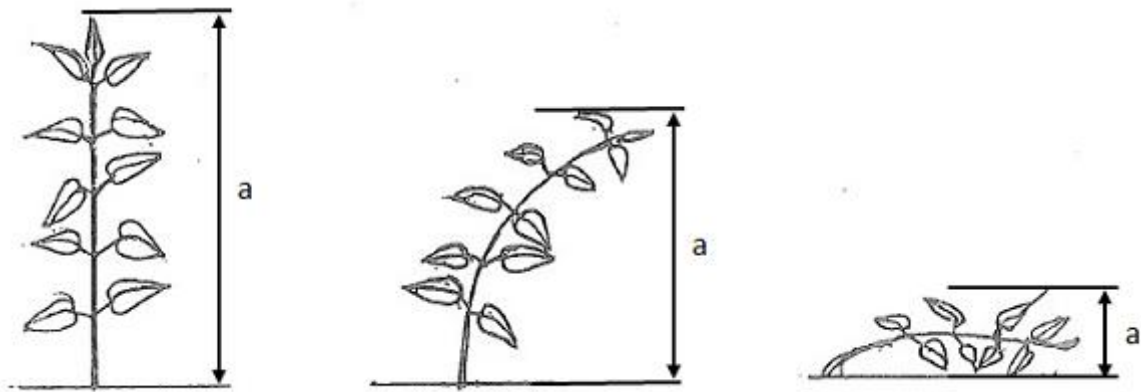


2
nach unten gebogen



3
breitwüchsig

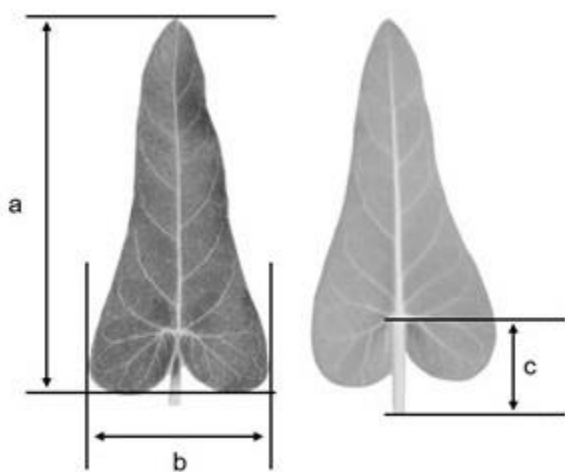
Zu 2: Pflanze: Höhe



a = Pflanze: Höhe

Die Höhe der Pflanze sollte von der Basis bis zum höchsten Punkt der Pflanze erfasst werden.

Zu 5: Blattspreite: Länge



a = Blattspreite: Länge
b = Blattspreite: Breite
c = Blattstiel: Länge

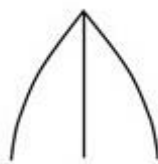
Zu 6: Blattspreite: Breite

Siehe zu 5.

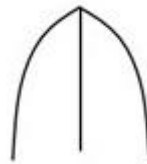
Zu 7: Blattspreite: Form des Apex



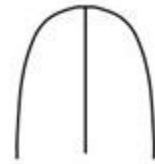
1
zugespitzt



2
spitz

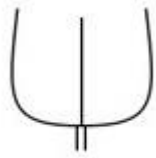


3
stumpf



4
abgerundet

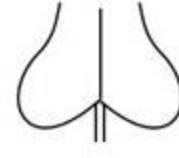
Zu 8: Blattspreite: Form der Basis



1
gerade



2
herzförmig



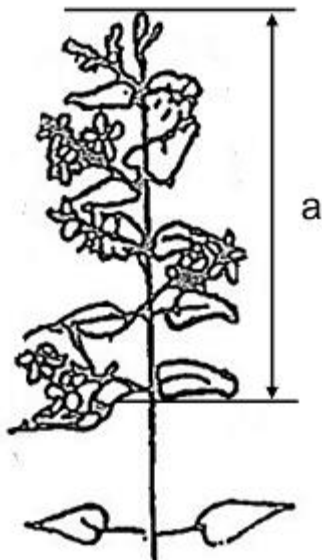
3
geöhrt

Zu 11: Blattstiel: Länge

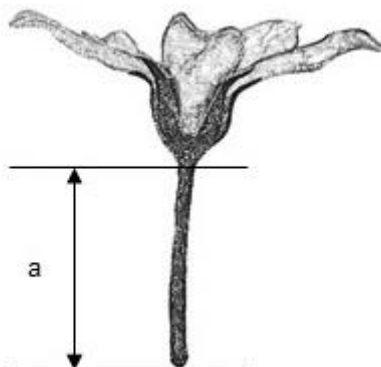
Siehe zu 5.

Zu 12: Blütenstand: Länge

a = Blütenstand: Länge



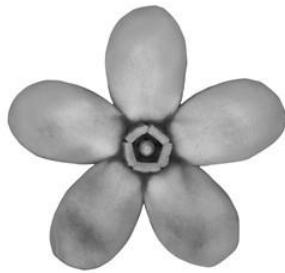
Zu 14: Blütenstiel: Länge



a = Blütenstiel: Länge

Zu 15: Blüte: Typ

1. Einfach: Blüten mit 5 oder weniger Kronlappen.
2. Halbgefüllt: Blüten mit 6 bis 10 Kronlappen.
3. Gefüllt: Blüten mit 11 oder mehr Kronlappen.



1
einfach



2
halbgefüllt



3
gefüllt

Zu 16: Blüte: Haltung der Kronlappen



1
aufwärts gerichtet

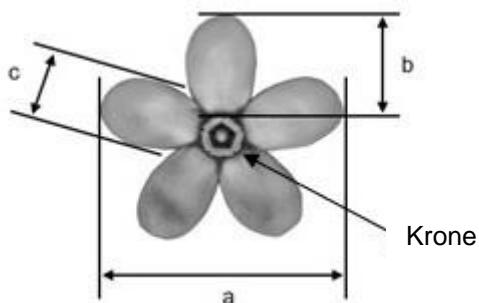


3
waagrecht



5
abwärts gerichtet

Zu 17: Blüte: Durchmesser



a = Blüte: Durchmesser
b = Kronlappen: Länge
c = Kronlappen: Breite

Der Durchmesser sollte an der breitesten Stelle der Blüte erfasst werden.

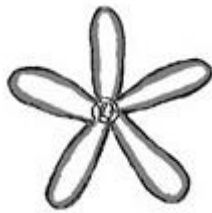
Zu 19: Kronlappen: Länge

Siehe zu 17.

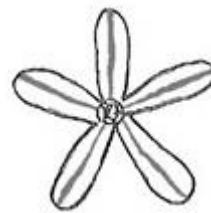
Zu 20: Kronlappen: Breite

Siehe zu 17.

Zu 25: Nur Sorten mit mehr als einer Farbe: Kronlappen: Verteilung der Sekundärfarbe der Oberseite



1
am Rand



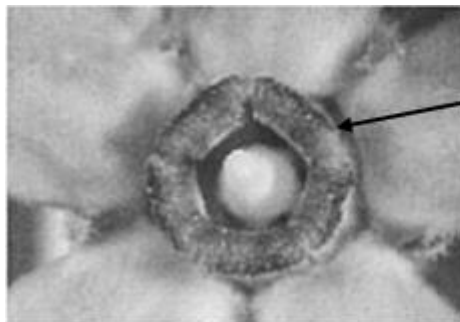
2
in der Mitte

Zu 26: Kronlappen: Farbe der Unterseite

Wenn mehr als eine Farbe an der Unterseite vorhanden ist, sollte ungeachtet ihres Flächenanteils die dunkelste Farbe erfasst werden.

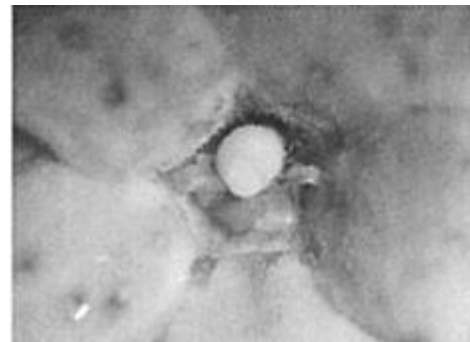
Die grüne Farbe der Mittelrippe sollte ausgeschlossen werden.

Zu 27: Krone: Ausprägung



1
deutlich

Krone: Farbe
des distalen
Teils



9
undeutlich

Zu 28: Nur Sorten mit deutlicher Krone: Krone: Farbe des distalen Teils

Siehe zu 27.

9. Literatur

Tsukamoto, Y., 1994: The Grand Dictionary of Horticulture, Volume 1. The Shogakukan Ltd. Chiyoda, Tokyo, JP, pp. 399-400

10. Technischer Fragebogen

| | | |
|--|--|---|
| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | Seite {x} von {y} | Referenznummer: |
| | | Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen) |
| TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen | | |
| 1. Gegenstand des Technischen Fragebogens | | |
| 1.1 | Botanischer Name | <input type="text" value="Oxypetalum coeruleum (D. Don) Decne."/> |
| 1.2 | Landesüblicher Name | <input type="text" value="Oxypetalum"/> |
| 2. Anmelder | | |
| | Name | <input type="text"/> |
| | Anschrift | <input type="text"/> |
| | Telefonnummer | <input type="text"/> |
| | Faxnummer | <input type="text"/> |
| | E-Mail-Adresse | <input type="text"/> |
| | Züchter (wenn vom Anmelder verschieden) | <input type="text"/> |
| 3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung | | |
| | Vorgeschlagene Sortenbezeichnung (falls vorhanden) | <input type="text"/> |
| | Anmeldebezeichnung | <input type="text"/> |

| | | |
|------------------------|-------------------|-----------------|
| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | Seite {x} von {y} | Referenznummer: |
|------------------------|-------------------|-----------------|

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung

a) kontrollierte Kreuzung
(Elternsorten angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

b) teilweise bekannte Kreuzung
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)

(.....) x (.....)
weiblicher Elternteil männlicher Elternteil

c) unbekannte Kreuzung

4.1.2 Mutation
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung
(angeben, wo und wann sie entdeckt und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige
(Einzelheiten angeben)

Die Behörden könnten es zulassen, dass bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

| | | |
|------------------------|-------------------|-----------------|
| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | Seite {x} von {y} | Referenznummer: |
|------------------------|-------------------|-----------------|

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Samenvermehrte Sorten

- a) Selbstbefruchtung
- b) Sonstige (Einzelheiten angeben)

4.2.2 Vegetativ vermehrte Sorten

- a) Steckling
- b) Sonstige (Methode angeben)

4.2.3 Sonstige (Einzelheiten angeben)

| | | |
|------------------------|-------------------|-----------------|
| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | Seite {x} von {y} | Referenznummer: |
|------------------------|-------------------|-----------------|

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

| Merkmale | Beispielsorten | Note |
|---|-------------------------|-------|
| 5.1 Pflanze: Höhe (2) | | |
| sehr niedrig | | 1 [] |
| sehr niedrig bis niedrig | | 2 [] |
| niedrig | | 3 [] |
| niedrig bis mittel | | 4 [] |
| mittel | Shane Blue, Tanioka 2go | 5 [] |
| mittel bis hoch | Sasabrand | 6 [] |
| hoch | | 7 [] |
| hoch bis sehr hoch | | 8 [] |
| sehr hoch | | 9 [] |
| 5.2 Blattspreite: Form des Apex (7) | | |
| zugespitzt | | 1 [] |
| spitz | | 2 [] |
| stumpf | | 3 [] |
| abgerundet | | 4 [] |
| 5.3 Blattspreite: Form der Basis (8) | | |
| gerade | | 1 [] |
| herzförmig | | 2 [] |
| geöhrt | | 3 [] |
| 5.4 Blüte: Typ (15) | | |
| einfach | Shane Blue, Tanioka 2go | 1 [] |
| halbgefüllt | Blue Dia | 2 [] |
| gefüllt | Sasadango | 3 [] |

| | | |
|------------------------|-------------------|-----------------|
| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | Seite {x} von {y} | Referenznummer: |
|------------------------|-------------------|-----------------|

| Merkmale | Beispielsorten | Note |
|--|-------------------------|-------|
| 5.5 Blüte: Durchmesser (17) | | |
| sehr klein | | 1 [] |
| sehr klein bis klein | | 2 [] |
| klein | | 3 [] |
| klein bis mittel | | 4 [] |
| mittel | Sasabrand, Sasaiku | 5 [] |
| mittel bis groß | | 6 [] |
| groß | King Sapphire | 7 [] |
| groß bis sehr groß | | 8 [] |
| sehr groß | | 9 [] |
| 5.6 Kronlappen: Form (21) | | |
| lanzettlich | | 1 [] |
| breit elliptisch | Shane Blue, Tanioka 2go | 2 [] |
| mittel elliptisch | | 3 [] |
| schmal elliptisch | Sasaiku | 4 [] |
| spatelförmig | Sasadango | 5 [] |
| 5.7 Kronlappen: Anzahl Farben auf Oberseite (22) | | |
| eine | Shane Blue, Tanioka 2go | 1 [] |
| mehr als eine | Blue Heart | 2 [] |
| 5.8(i) Kronlappen: Hauptfarbe der <u>Oberseite</u> (23) | | |
| RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | | |
| 5.8(ii) Kronlappen: Hauptfarbe der <u>Oberseite</u> (23) | | |
| weiß | | 1 [] |
| rosa | | 2 [] |
| rot | | 3 [] |
| purpurn | | 4 [] |
| blau | | 5 [] |
| sonstige (bitte angeben) | | 6 [] |

| | | |
|------------------------|-------------------|-----------------|
| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | Seite {x} von {y} | Referenznummer: |
|------------------------|-------------------|-----------------|

| Merkmale | Beispielsorten | Note |
|---|-------------------------|-------|
| 5.9(i) <u>Nur Sorten mit mehr als einer Farbe:</u> Kronlappen: (24) <u>Sekundärfarbe der Oberseite</u> RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | | |
| 5.9(ii) <u>Nur Sorten mit mehr als einer Farbe:</u> Kronlappen: (24) <u>Sekundärfarbe der Oberseite</u> | | |
| weiß | | 1 [] |
| rosa | | 2 [] |
| rot | | 3 [] |
| purpurn | | 4 [] |
| blau | | 5 [] |
| sonstige (bitte angeben) | | 6 [] |
| 5.10 (27) <u>Krone: Ausprägung</u> | | |
| deutlich | Shane Blue, Tanioka 2go | 1 [] |
| undeutlich | Sasadango | 9 [] |
| 5.11(i) <u>Nur Sorten mit deutlicher Krone:</u> Krone: Farbe des distalen (28) <u>Teils</u> RHS-Farbkarte (Nummer angeben) | | |
| 5.11(ii) <u>Nur Sorten mit deutlicher Krone:</u> Krone: Farbe des distalen (28) <u>Teils</u> | | |
| weiß | | 1 [] |
| rosa | | 2 [] |
| rot | | 3 [] |
| purpurn | | 4 [] |
| blau | | 5 [] |
| sonstige (bitte angeben) | | 6 [] |

| | | |
|------------------------|-------------------|-----------------|
| TECHNISCHER FRAGEBOGEN | Seite {x} von {y} | Referenznummer: |
|------------------------|-------------------|-----------------|

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Angaben darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Angaben können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

| Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n) | Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist | Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n) | Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte |
|--|--|--|---|
| <i>Beispiel</i> | <i>Pflanze: Höhe</i> | <i>niedrig</i> | <i>mittel</i> |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Bemerkungen: | | | |

